

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	8
I. Die Ethik von Emmanuel Lévinas	24
1. Einführung	24
2. Von der Kritik zur Ersten Philosophie	30
3. Die Idee der Unendlichkeit	37
3.1. Heimkehr oder Aufbruch?	41
4. Der Appell und das Sagen	47
4.1. Die Spur	51
5. Die absolute Andersheit	52
6. Nicht-Indifferenz, Substitution	56
7. Ethik, Gerechtigkeit und das Problem des Dritten	58
7.1. Die Frage der Politik	63
II. Unbedingter Ruf und unbedingte Bejahung – Lévinas und Derrida	72
1. Von Angesicht zu Angesicht	73
2. Dekonstruktion und <i>différance</i>	81
2.1. Dekonstruktion der Metaphysik der Präsenz	91
2.2. Doppelte Geste	96
3. Der betrunkene Barbier	102
4. Zeichen geben – die (Un-)Möglichkeit der Gabe	108
5. Adieu Lévinas	112
6. Gerechtigkeit und Recht bei Lévinas und Derrida	118
7. Die Dekonstruktion – implizit ethische Bewegung	122
7.1. Post-dekonstruktive Subjektivität	127

8.	Politiken der Dekonstruktion	134
8.1.	Die Gespenster gehen um. Hantologie und Marx	140
8.2.	Die Frage des politischen Ereignisses: Anderer, Passivität, passive Entscheidung	149
III.	Hegemoniale Radikalisierungen	156
1.	Eckpfeiler einer Theorie der Hegemonie	162
1.1.	Diskurs, Artikulation und die Unmöglichkeit von Gesellschaft	163
1.2.	Subjektpositionen, Antagonismen, Äquivalenz	173
1.3.	Hegemonie	187
2.	Das Politische und die Politik	191
3.	Die Entscheidung – die Frage des Sujets und der Politik	197
3.1.	Im Namen des Anderen	202
4.	Radikale Demokratie	213
IV.	Den Anrufungsstrukturen widerstehen	219
1.	Die Dekonstruktion der Ordnung sex, gender und Begehren	224
1.1.	Performativität, Iterabilität und Verfehlung	230
1.2.	Konstruktion, Körper: Fiktion oder Materialisierung?	235
2.	Anders als der Andere – die Frau	245
3.	Anruf, Antwort und Performativität	254
3.1.	Ethik der Performativität	259
4.	Zensur in der Krise	270
V.	Von anderen Ufern – Queer und <i>différance</i>	280
1.	Queer Theory	282
2.	Queer-Politics – Chancen und Risiken – Politik der Ambivalenz	288
2.1.	Queer-Politics versus Identity Politics	291
2.2.	Risiken und Nebenwirkungen	294
2.3.	Queer und Politik der Ambivalenz	302
3.	Die ethische Komponente der Queer-Bewegung	305
4.	<i>queering queer</i> – Identitäten im Sinne der <i>différance</i>	310
4.1.	Exklusionsverfahren aus diskursanalytischer Sicht	311
4.2.	Zugehörigkeiten innerhalb einer binären Logik der Verwerfung	319
4.3.	Die binäre Struktur von <i>queer</i>	323
4.4.	Queering Queer	326

VI. P.S.: Schluss	331
1. Mögliche Spektren einer poststrukturalistischen Sozialwissenschaft	338
2. PS: Sozialwissenschaftliche Eckpfeiler	344
2.1. Wie ist Gesellschaft möglich?	344
2.2. Autopoiesis – Teleopoiesis. Aufbau und Scheitern von Sinn	355
2.3. Von der provisorischen zur positionalen Subjektivität	360
2.4. Identitäten – Alteritäten	365
2.5. Entscheiden und Handeln	368
2.6. Die Frage der Politik	375
3. Poststrukturalistische Sozialwissenschaften – à venir	384
Literaturverzeichnis	392
Danksagung	412